

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2022)
Heft: 124

Artikel: "Ausstellungsfieber"
Autor: Wild, Roman
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037351>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Ausstellungsfieber»

Text: Dr. Roman Wild, Textilmuseum St. Gallen

Bildquelle: Otto Rietmann, Kantonsbibliothek Vadana St.Gallen, VSRG 70232

Millionenfach wurden Stickereien in der Ostschweiz hergestellt – abgesetzt wurden sie zu grössten Teilen im Ausland. Beim Export leisteten Messen und Ausstellungen unverzichtbare Dienste. Um das Leistungsvermögen der «Landesindustrie» unter Beweis zu stellen, traten die Ostschweizer Firmen an unzähligen internationalen Schauen im Kollektiv auf. Nach der in London im Jahr 1851 erstmals ausgetragenen Weltausstellung soll ein regelrechtes «Ausstellungsfieber» grassiert haben. Die neusten Kreationen, ob es sich nun um klassische Weissstickereien oder bunte Phantasiestickereien handeln mochte, wurden dem Publikum in imposanten Vitrinenlandschaften vorgeführt. Im Laufe des 19. Jahrhunderts zog das Ausstellungswesen aber zusehends Kritik auf sich. Die «Ausstellungsmüdigkeit» erklärten die Branchenvertreter mit dem grossen finanziellen und zeitlichen Aufwand – und dem Zweifel, ob ihre Exportschlager überhaupt noch Reklame nötig hätten. «Glücklicherweise ist St. Gallen weltbekannt. Alles, was Stickereien führt, kennt St. Gallen als altbekannten Produktionsort», fasste Otto Alder (1849–1933) das um 1890 herrschende Selbstvertrauen in Worte. Statt internationale Ausstellungen zu beschicken, konzentrierten sich die Fabrikanten und Exporteure fortan darauf, die weitgereisten Agenten und Händler vor Ort zu Käufen zu bewegen.



Messestand der Firma Alder, Rappolt & Engler, 1888